

hoffnung mich als ein landtskindt undt wohl Zutrauwen ist Jederzeit befohlen sein, die 3 Bademer meine wohlbekante undt guete freündt als [die Kadetten Hans] Caspar Mercklin [=Märklin], Antoni Dorer undt [Anton] Keller werden Jhnen keinen schaden sein, weilen baldt die halbe Compagn.^e Badergebieths [d.h. aus der Grafschaft Baden] gebürthig, als Zweiffle nicht der Bademer zu bedenckhen, und Einer von diesen beyden Eintweders h Dorer oder Mercklin, wan sich etwas eraignen wurde nicht Zu Vergessen, weilen nur wie mihr Mr [Lt. Beat Jakob] Meyer [von Klingnau] ... versprochen 15 lb verrechnet worden Von h [Capitaine-commandant Felix] Utigeren [=Utiger] also erwarte etwas Mehre welches ich verhoffe, dan andere Schreiber des regiments nur Von halben Compagnien 25. lb ohne toppelt brodt haben, was sie befehlen werden, werde ich Vergnüegt sein, dan mihr schon wussendt, das Niemandt wider sie Solcher afferen beklaget, sondern Jeden nach Verdienen Contentiert

Underdesse befehle undt recommendiere mich allerseiths auch an H. Gardehauptmann [Beat Franz Plazidus Zurlauben] wie Frau liebsten [Maria Barbara Zurlauben, die Gattin des Empfängers], undt wan bitten darff a Mer^r Utiger, welcher hoffentlich meiner auch wird ein gueth worth Verleihen. ...".

Original - AH 131, 271-272

113

[1625?]¹

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

" [Abgaben? von] Hermetschwyl und ubrigen gmeinden[:]	
Gmeind Büntzen soll	4 Kr. 1 gl.
Walthüsern [=Waldhäusern]	3 Kr.
Bäsenbüren [=Besenbüren?]	3 Kr.
Waltschwyl [=Waltenschwil]	3 Kr.
<u>Hermatschwyl</u>	<u>4 Kr.</u>
S. ^a	17 Kr.
Waltenschwyl wegen Bremgarten: Söllent umb den spruch leggen:	6 Kr.
Büttigkher Knaben [=Dorfgenossen von Büttikon]. 20 Kr: Jtem wegen Ruodj Schwaben [=Schwab, von Dottikon?]	7 Kr.

Vilmärgen [=Villmergen]	
30 gl uff Jagli würrth [=Wirth, aus dem Amt Villmergen?] davon hört ... [zum Gasthof] Engel [in Bremgarten] und sunst kosten	15 gl. ... 15 gl. unss
Wollen [=Wohlen]	
Jnschläg Rechnungen und brieff machen	
Vogt Keusch und Clauser [=Klauser, beide aus den Freien Ämtern]. Nebendt den kosten Jedem	1 ducaten
Heini Haas [von Dottikon?] ² wegen Rechts-tags Jtem etliche Kauff brieff, Jtem Apotegers [zu Bremgarten?] 100 ggl nit machen lassen, Jtem der Frauen ghulffen ... [?] ³ uffschlagbr[ief], und wäre ein buoss schuldig für alles unsere belohnung. und dienern	24 gl.
Jtem Jns herren huss [in Bremgarten?] an <u>costen</u>	<u>6 gl.</u>
S. ^a	30 gl.
<u>Jtem andere vorgehende</u>	<u>63 gl. 30 ss</u>
Jn 3 theil Jedem [wohl neben Zurlauben den Landvogt in den Freien Ämtern - von 1623 bis 1625 war dies Sebastian Heinrich Kuon und von 1625 bis 1627 Paul Ceberg - und den Landschreiber-Substituten? Uriel Seiwitt gemeint]	31 gl:
Was Jn [Unter]vogt[s des Amtes Hägglingen] H[an]s Martins [Saxer] huss [in Hägglingen] verzehrt soll Hans Geissman[n] [aus dem Amt Hägglingen] geben. Jtem Letzte ussgeben H Landtvogts 2 d[ienern?]	
Jns herren huss Jtem Jch	4 bz.
Jtem Hr landtvogt Jn Hans Martis [Saxer] hus	10 bz.
Wider fragen wegen der 20 Jucharten acher die ich nit finden khan.	
[Bote?] Horbwer [=Horber, von Bremgarten?] ⁴ gen Ury [von wo Kuon herstammte] schryben:	
[Nach] Arauw [=Aarau] schickhen mit den Rossen Weybel [Lienhard Wartis] von wollen.	
H[ans] balthasar [Honegger , [von Bremgarten]	4 Mt. Roggen"

1) s. Zurlaubiana AH 109/47, wo die unten genannten Jakob Wirth, Rudolf Schwab und Hans Geissmann in einem Bussenrodel vom Jahre 1625 erwähnt werden

2) s. evtl. ebenda AH 123/43 S. 5 Zeile 37ff.

3)

4) s. ebenda S. 4 Zeile 10f.

 AH 131, 273

114

[1667?]

A

INVENTAR DESSEN, WAS [MARIA] ELISABETH UND MARIA URSULA [ZURLAUBEN VON IHRER MUTTER MARIA BARBARA REDING ERERBTEN]

Zurlaubiana AH 131/64A

"Die [Maria] Leissebedt [Zurlauben] Zu ba[a]r [- diese war mit Peter **Meyenberg** verheiratet -] hadt die guldtene fleschen kedtene
 Ein kleinodt Jn goldt gefasset handt die döchteren Unsser Lieben Fr
 Jn die Cabella [d.h. in die Liebfrauenkapelle in Zug] Verehrt
 Ein granadtiss halss Kedtli hadt Maria Ursula [Zurlauben, die 1667
 im Kloster Frauenthal die Profess ablegte]
 Ein K[o]ralliss halss bedtli mit Goldt stucken hadt dz Lissebet
 Ein Seilberiss Kellebedtli hat dz Leissebedt
 3 reing hadt dz Leissebeth
 Ein Amadtist hadt ess [1664] seinem hochzeidter [Peter Meyenberg]
 geben
 Ein deiemandt hertz undt ein geschmeidte granadten
 Der Fr. [Maria Barbara Reding] ... [sel.] hochzeit Armbandt [- die-
 se hatte sich 1636 mit **Beat Jakob I.** Zurlauben verheiratet -] hadt
 der H. [der obgenannte Beat Jakob I. Zurlauben gemeint] der Klo-
 sterfr[au Maria Ursula Zurlauben] an ein Seilberne steitzen Verwandt
 hadt auch 3 reing bey Jren b[h?]aldten
 Die Seilberne geürdtel handt sey mit ein andter deildt
 auch die Seidtene streümpff und henschen hatt lisabeht
 Die schmaltierten guldinen Armba[n]dt hatt dass lisabeth".

 AH 131, 274